

PRESSEINFORMATION

zur Ausstellung

10 Jahre Südtrakt Schlossmuseum Linz

10 Jahre Linz09

Pressekonferenz: Di, 2. Juli 2019, 11.30 Uhr

mit

Mag. Thomas Stelzer (Landeshauptmann von Oberösterreich)

HR Doz. Dr. Bernhard Prokisch (Interimistischer Wissenschaftlicher Direktor des Oö. Landesmuseums)

Mag.^a Dagmar Ulm (Bereichsleiterin Ausstellungen und Wissenschaftliche Dienste)

im Schlossmuseum Linz

Eröffnung: Di, 2. Juli 2019, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 3. Juli bis 29. Sept. 2019

www.landesmuseum.at

Kurzinfo:

10 Jahre Südtrakt Schlossmuseum Linz – 10 Jahre Linz09

3. Juli bis 29. Sept. 2019

Am 3. Juli 2009 konnte nach nur drei Jahren Bauzeit der neue Südtrakt des Schlossmuseums Linz eröffnet werden. Dieses Jubiläum nimmt das Oberösterreichische Landesmuseum zum Anlass, einen Blick zurück in das Jahr 2009 zu machen.

Mit der Eröffnung des Südtraktes wurde das Schlossmuseum Linz zum größten Universalmuseum Österreichs an einem Ort. Die Dauerausstellungen präsentieren Einblicke in die kulturhistorischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums.

Das Jahr 2009 brachte insgesamt einen großen Schub für das Kulturland Oberösterreich. Linz09, das Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt war ein wesentlicher Impuls für die internationale Positionierung des Kulturlandes Oberösterreich.

Zur Ausstellung

Linz09 – das bedeutete 365 Tage lang Kultur in allen Facetten und ein gutes Stück Veränderung in und für Linz. Fast 3,5 Millionen Menschen besuchten mehr als 7.700 Veranstaltungen, Ausstellungen, Festivals, Aktionen und Projekte von Linz09 – diese Zahlen übertrafen alle Erwartungen.

Der Weg zum neuen Selbstbewusstsein der Stadt war lang. Linz hatte sich bereits vor 2009 massiv und nachhaltig verändert – von einer Arbeiterstadt alter Prägung mit katastrophalen Luftwerten zu einem Standort mit hoher Lebensqualität und kulturellen Ambitionen.

Das Oberösterreichische Landesmuseum nimmt das 10-jährige Jubiläum zum Anlass, eine Sonderschau anzubieten, bei der Erinnerungen aufgefrischt werden können. Die Präsentation beleuchtet in einer Rückschau das gesamte Kulturhauptstadtjahr 2009 in vielen Facetten. Wie verlief der Weg von der ersten Initiative, über den Prozess der Bewerbung bis hin zur Umsetzung? Zahlreiche Projekte wie Pixel-Hotel, Polyphon, Klangwolke, dazu Kultur- und Infrastrukturbauten, aber auch Proteste gegen das Gesamtkonzept bereicherten die Stadt.

Prägend war in diesem Zusammenhang eine umfassende Bauoffensive des Landes Oberösterreich, mit der die kulturelle Infrastruktur erneuert und bereichert wurde. Bauten, die nicht nur künstlerische Impulse ermöglichten, sondern architektonische und städtebauliche Akzente setzten. Damit wurden Weichen gestellt, die nachhaltig in die Zukunft des Kulturlandes Oberösterreich wiesen. Die Errichtung des neuen Südtraktes des Schlossmuseums, der Um- und Zubau der Oö. Landesbibliothek, die Grundfesten des neuen Musiktheaters, die Einrichtung der Artothek und Kunstsammlung des Landes im Landeskulturzentrum Ursulinenhof - heute Kulturquartier - oder der Neubau der Anton Bruckner Privatuniversität. Alle diese Projekte veränderten das Gesicht der Landeshauptstadt, setzten nachhaltige Akzente und waren ein wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung. Das Land Oberösterreich investierte rund 275 Millionen Euro allein in diese Kulturbauten in Linz.

Linz09 – das war dank der guten und intensiven Zusammenarbeit zwischen Bund, Stadt Linz und Land Oberösterreich ein Großprojekt, das weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinausreichte und ganz Oberösterreich erfasste. Dabei war es auch für die Kultureinrichtungen des Landes Oberösterreich völlig selbstverständlich, sich in die Projektentwicklung aktiv einzubringen.

In Kooperation mit Linz09 machte das Oberösterreichische Landesmuseum bereits 2008 den Auftakt mit den international viel beachteten Ausstellungen „Kulturhauptstadt des Führers. Linz und Oberösterreich in der Zeit des Nationalsozialismus“ im Schlossmuseum sowie „Politische Skulptur. Barlach/Kasper/Thorak/Wotruba“ in der Landesgalerie.

Auch die Eröffnungsausstellung „Das Grüne Band Europas. Grenze. Wildnis. Zukunft“ im neu errichteten Südtrakt ab Juli 2009 war ein Kooperationsprojekt mit Linz09.

Ab Juni 2009 zeigte das Schlossmuseum in den historischen Schlosstrakten die Gemäldeausstellung „Sehnsucht Natur – Landschaften Europas“, ein gemeinsames Projekt der beiden Kulturhauptstädte Vilnius und Linz, das außerhalb des Programmes von Linz09 realisiert wurde.

Das Programm von Linz09 begann bereits im Jahr 2006 mit mehreren kleinen Projekten wie KOPFSTAND, ein Diskussionsformat mit Gästen von außen zu unterschiedlichen, kulturhauptstadtrelevanten Fragestellungen oder der kleinen Frage „Ist Linz schön“, die eine Auseinandersetzung mit der Stadt und ihren ästhetisch relevanten Qualitäten anregen sollte.

2007 fanden bereits große, richtungweisende Projekte wie beispielsweise die LINZ EUROPA TOUR statt. Sie brachte den Musiker Hubert von Goisern als Botschafter der Kulturhauptstadt von Linz die Donau entlang bis ans Schwarze Meer und 2008 bis an die Nordsee. Insgesamt wurden 50 Konzerte mit lokalen Musiker/innen auf den beiden Touren gespielt.

Für die Linzer/innen fanden im Sommer 2007 und 2008 die ersten beiden Teile der Trilogie KUNST IN DIE STADT!! – eine Kooperation mit dem OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich – statt, die 2009 im HÖHENRAUSCH ihren fulminanten Abschluss fand. Bespielt wurde der öffentliche Raum – 2007 die Geschäfte, Passagen, Fassaden und Schaufenster in der Innenstadt, 2008 die auch vielen Linzer/innen unbekanntesten Stollen und Tunnel.

Im Advent 2008 gab es ein vielfältiges Programmangebot. Projekte wie TURMEREMIT und TURMMUSIK starteten bereits mit dem ersten Adventssonntag, der alljährliche Adventkalender in der Altstadt zeigte Comics, eine fünfte Kerze am Adventkranz sorgte für große Aufregung. Und im Theater des Kindes öffnete sich jeden Abend ein neues Überraschungsfenster des theatralischen Adventkalenders.

Im Kulturhauptstadtjahr selbst entfaltete sich an 365 Tagen ein Programm, das bei hoher Dichte und entschiedenen künstlerischen Ansprüchen nie aus den Augen verlor, dass eine Kulturhauptstadt den Tisch für alle zu decken und alle willkommen zu heißen hat.

Das Programm von Linz09 umfasste die drei Arbeitsbereiche Musik, Darstellende Kunst und Projekte, die mit unterschiedlichen Herangehensweisen das stimmige Gesamtprogramm schufen. Das Grundthema dabei war Stadtidentität. 220 Projekte zeigten einerseits die Stadt in ihrem Verhältnis zu sich selbst, zu ihrer Vergangenheit, ihrer Gegenwart und ihrer Zukunft. Daneben bildeten Europa und die Welt zwei weitere programmatische Pole, um Linz in seiner Offenheit spürbar zu machen.

Die aktuelle Ausstellung im Schlossmuseum kann nur einige wenige Projekte aus dem umfangreichen temporären herausgreifen und präsentieren.

Als besonderen Leckerbissen ist es allerdings gelungen, die beiden Polyphone aus dem Akustikon wieder in Stand zu setzen und nach zehn Jahren wieder bespielbar zu machen. Das Akustikon war Kulminationspunkt und Plattform des Projekts Hörstadt. Einen Steinwurf vom Linzer Hauptplatz entfernt, tat sich hier eine Welt auf, die zu einem sinnlich-vergnüglien und erkenntnisreichen Hören anstiftete. Durch die Polyphone ließen sich die Klänge der Planeten im Universum, die Geräusche der Stadt, akustische Täuschungen und verschiedenste akustische Effekte erleben - ein Hörabenteuer ersten Ranges für Kinder und Erwachsene.

Tipp:

Jubiläumfest „10 Jahre Linz09“ am Do, 11. Juli 2019

ab 16 Uhr Get together & Podiumsdiskussion „Zurück in die Zukunft. Kultur(haupt)stadt Linz 2024“ im Schlossmuseum Linz

ab 19.30 Uhr Konzert der „Sister Jones“ im OÖ Kulturquartier / OK Platz

Anmeldung unter www.reglist24.com/linz09-fest erbeten!

Auf einen Blick ...

**10 Jahre Südtrakt Schlossmuseum Linz
10 Jahre Linz09**

**Schlossmuseum Linz des
Oö. Landesmuseums**

Schlossberg 1, 4020 Linz
T: +43(0)732/7720-52300
E-Mail: schloss@landesmuseum.at
www.landemuseum.at

Pressekonferenz

Di, 2. Juli 2019, 11.30 Uhr

Eröffnung

Di, 2. Juli 2019, 18 Uhr

Dauer

3. Juli bis 29. Sept. 2019

Öffnungszeiten

Di-So: 10-18 Uhr
Do: 10-21 Uhr
Mo geschlossen

**Int. Wissenschaftlicher Direktor
des Oö. Landesmuseums**

HR Doz. Dr. Bernhard Prokisch
T: +43(0)732/7720-52342
E-Mail: b.prokisch@landesmuseum.at

**Bereichsleiterin Ausstellungen
und Wissenschaftliche Dienste**

Mag.^a Dagmar Ulm
T: +43(0)732/7720-52321
E-Mail: d.ulm@landesmuseum.at

**Ausstellungsreferat
Kulturwissenschaften**

Dr. Peter März
T: +43(0)732/7720-52399
E-Mail: peter.maerz@landesmuseum.at

Leiterin Kulturvermittlung

Mag.^a Sandra Malez
T: +43(0)732/7720-52379
E-Mail: s.malez@landesmuseum.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sandra Biebl
T: +43(0)732/7720-52266
E-Mail: s.biebl@landesmuseum.at

Lisa Manzenreiter
T: +43(0)732/7720-52353
E-Mail: lisa.manzenreiter@landesmuseum.at

Linz, im Juli 2019